

Das Löwen-Casting läuft

Wer empfiehlt sich für höhere Aufgaben? – Kiefersauer vor Debüt

München – Hebt oder senkt die Löwen-Jury den Daumen? Bei sieben Akteuren – unter anderem Kapitän Jesper Verlaat und dessen Vize Thore Jacobsen – wurde der rote Buzzer bereits gedrückt. Bedeutet: Keine Zukunft mehr über den Sommer hinaus bei 1860. Bei anderen Akteuren ist diese Entscheidung noch nicht gefallen. Für sie heißt es: Gas geben im Liga-Endspurt, um sich für höhere Aufgaben zu empfehlen. Die erste Chance dazu gibt es am heutigen Samstag, im Auswärtsspiel beim bereits abgestiegenen Schlusslicht aus Schweinfurt (14 Uhr).

Zahlreiche positive Argumente für sich konnte zuletzt Flügelspieler Tim Danhof sammeln – nicht nur mit seinem zauberhaften Freistoßtor vergangene Woche gegen Ulm (3:2-Sieg). Löwen-Coach Markus Kauczinski hofft darauf, dass sich Club und Spieler bald auf eine Verlängerung des im Som-



Klare Kommandos für Talent Kiefersauer (li.). IMAGO

mer auslaufenden Vertrags einigen können. Warum? „Er hat zuletzt viele positive Momente geschaffen. Besonders im Zusammenspiel mit Kevin Voland hat er viele gefährliche Momente über die rechte Seite kreierte. Tim ist ein kreativer Spieler, kommt zum Flanken und zu Abschlüssen. Deswegen haben wir den Wunsch, die Zusammenarbeit mit ihm zu verlängern.“

Wie bei Danhof läuft in wenigen Wochen auch das Arbeits-

papier von Mittelfeld-Juwel Xaver Kiefersauer aus. Der 20-Jährige wurde unter der Woche von Kauczinski zur Seite genommen, und erhielt eine Extra-Schulung bezüglich Zweikampfvorhalten. Heute kann Kiefersauer möglicherweise beweisen, dass er sich auch gegen die „großen Jungs“ in der 3. Liga durchsetzen kann. Das Löwen-Eigengewächs (seit 2014 im Verein) steht erstmals im Profikader der Sechzger. Der Lohn für starke Trainingswochen zuletzt, erklärt auch Kauczinski: „Er hat einen sehr guten Fuß, wenn er das Spiel vor sich hat. Im Zweikampfvorhalten kann er sich noch verbessern.“

Einer, der in der Hinrunde wie kein Zweiter für Zweikampfstärke stand, war Sean Dulic. Nachdem es gegen Ulm die umjubelte Rückkehr auf den Platz nach 126 Tagen Verletzungsmisere gab, könnte in Schweinfurt der nächste Schritt erfolgen. „Ich denke,

dass er 60 bis 70 Minuten, oder eine Halbzeit im Tank hat“, schließt Kauczinski ein Startelf-Debüt für Dulic keinesfalls aus.

Einige (alt-)neue Gesichter also auf dem Platz, die im Idealfall die zukünftigen Leit-Löwen werden. Wem Kauczinski diese Rolle zutrauen wird, entscheidet sich möglicherweise teilweise schon in Schweinfurt. Der drittletzte Termin im großen 1860-Casting.

MBU

Schweinfurt – 1860

Anstoß: Samstag, 14 Uhr.
Schweinfurt: Stahl – Trsllic, Vakouftsis, Zeller – Langhans, Latteier – Angleberger, Geis – Grimbs, Wintzheimer – S. Müller.

1860: Dähne – Rittmüller, Schifferl, Voet, Pfeifer – Jacobsen, Althaus – Danhof, Volland – Niederlechner, Haugen.

Schiedsrichter: Timon Schulz.

Bundesliga

FC Bayern – Heidenheim	Sa. 15.30
Eintr. Frankfurt – Hamburger SV	Sa. 15.30
Bremen – FC Augsburg	Sa. 15.30
Union Berlin – 1. FC Köln	Sa. 15.30
TSG Hoffenheim – VfB Stuttgart	Sa. 15.30
Leverkusen – RB Leipzig	Sa. 18.30
FC St. Pauli – Mainz 05	So. 15.30
Mönchengladbach – Dortmund	So. 17.30
SC Freiburg – VfL Wolfsburg	So. 19.30

1. FC Bayern München	31	113:32	82
2. Borussia Dortmund	31	65:31	67
3. RB Leipzig	31	62:38	62
4. VfB Stuttgart	31	63:43	57
5. TSG 1899 Hoffenheim	31	61:45	57
6. Bayer 04 Leverkusen	31	62:42	55
7. Eintracht Frankfurt	31	56:58	43
8. SC Freiburg	31	44:52	43
9. FC Augsburg	31	39:55	37
10. 1. FSV Mainz 05	31	39:49	34
11. Bor. Mönchengladbach	31	36:50	32
12. SV Werder Bremen	31	36:54	32
13. 1. FC Union Berlin	31	35:55	32
14. 1. FC Köln	31	45:53	31
15. Hamburger SV	31	34:50	31
16. FC St. Pauli	31	26:53	26
17. VfL Wolfsburg	31	41:66	25
18. 1. FC Heidenheim	31	35:66	22

2. Bundesliga

Holstein Kiel – Braunschweig	Sa. 13.00
Arminia Bielefeld – VfL Bochum	Sa. 13.00
Dynamo Dresden – Kaiserslautern	Sa. 13.00
Schalke 04 – Düsseldorf	Sa. 20.30
SV Elversberg – SC Paderborn	So. 13.30
Magdeburg – Hertha BSC	So. 13.30
Karlsruher SC – Darmstadt 98	So. 13.30
SV Hannover 96 – Preußen Münster	So. 13.30
Greuther Fürth – 1. FC Nürnberg	So. 13.30

1. Schalke 04	31	48:28	64
2. SC Paderborn	31	54:38	58
3. SV Hannover 96	31	53:37	57
4. SV Elversberg	31	55:35	56
5. SV Darmstadt 98	31	55:40	51
6. Hertha BSC Berlin	31	44:36	48
7. 1. FC Kaiserslautern	31	49:46	46
8. 1. FC Nürnberg	31	40:41	41
9. Karlsruher SC	31	48:59	40
10. VfL Bochum	31	45:44	39
11. Holstein Kiel	31	40:43	38
12. Dynamo Dresden	31	50:50	35
13. Arminia Bielefeld	31	46:47	35
14. Eintr. Braunschweig	31	34:50	34
15. Fortuna Düsseldorf	31	30:48	34
16. 1. FC Magdeburg	31	48:56	33
17. SpVgg Greuther Fürth	31	44:65	33
18. SC Preußen Münster	31	34:54	28

3. Liga

Saarbrücken – Mannheim	Sa. 14.00
Regensburg – TSG 1899 Hoffenheim II	Sa. 14.00
Alem. Aachen – Hansa Rostock	Sa. 14.00
SC Verl – TSV Havelse	Sa. 14.00
Schweinfurt 05 – TSV 1860 München	Sa. 14.00
VfB Stuttgart II – RW Essen	Sa. 16.30
SSV Ulm – Vikt. Köln	Sa. 16.30
MSV Duisburg – FC Cottbus	So. 13.30
SV Wehen Wiesbaden – VfL Osnabrück	So. 16.30
FC Ingolstadt – Aue	So. 19.30

1. VfL Osnabrück	35	58:28	73
2. FC Energie Cottbus	35	68:48	66
3. Rot-Weiss Essen	35	73:58	64
4. MSV Duisburg	35	63:47	63
5. Hansa Rostock	35	64:42	60
6. SC Verl von 1924	35	75:47	58
7. TSV Alemannia Aachen	35	66:55	57
8. TSV 1860 München	35	52:47	55
9. SV Wehen Wiesbaden	35	49:47	50
10. Waldhof Mannheim	35	57:65	49
11. Viktoria Köln	35	48:49	47
12. SSV Jahn Regensburg	35	52:55	46
13. FC Ingolstadt	35	55:49	43
14. VfB Stuttgart II	35	45:59	43
15. 1. FC Saarbrücken	35	44:50	41
16. TSG 1899 Hoffenheim II	35	61:65	40
17. TSV Havelse	35	53:77	32
18. SSV Ulm	35	46:72	32
19. FC Erzgebirge Aue	35	42:65	27
20. 1. FC Schweinfurt 05	35	33:79	20

Regionalliga Bayern

Würzburg – Wacker Burghausen	4:1
DJK Vilzing – TSV Schwaben	1:0
Unterhaching – FC Memmingen	Sa. 14.00
Nürnberg II – TSV Buchbach	Sa. 14.00
Ansbach – Fürth II	Sa. 14.00
VfB Eichstätt – Viktoria Aschaffenh.	Sa. 14.00
TSV Aubstadt – Hankofen-Hailing	Sa. 14.00
Augsburg II – Bayreuth	So. 14.00

1. 1. FC Nürnberg II	31	58:32	72
2. Würzburger Kickers	32	66:24	69
3. SpVgg Unterhaching	31	67:24	67
4. FV Illertissen	32	65:44	58
5. DJK Vilzing	32	43:41	47
6. VfB Eichstätt	31	46:34	46
7. TSV Aubstadt	31	43:41	45
8. Wacker Burghausen	32	43:46	44
9. FC Bayern II	32	55:51	43
10. SpVgg Ansbach	31	50:57	43
11. TSV Buchbach	31	46:58	40
12. SpVgg Bayreuth	31	35:46	37
13. FC Memmingen	31	39:45	35
14. Schwaben Augsburg	32	35:57	31
15. Greuther Fürth II	31	44:51	28
16. FC Augsburg II	31	33:46	28
17. Viktoria Aschaffenh.	31	27:59	25
18. Hankofen-Hailing	31	27:66	21

Bayernliga Süd

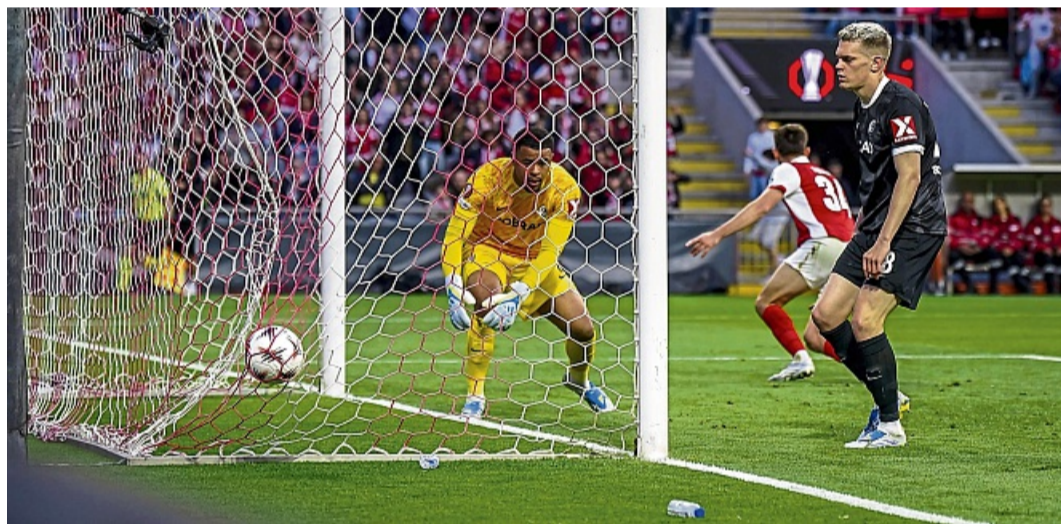
TuS Geretsried – TSV Landsberg	1:2
FC Ismaning – TSV Nördlingen	Sa. 14.00
SV Heimstetten – SV Kirchanschöring	Sa. 14.00
Schalding-Heining – Türkspor Augsburg	Sa. 14.00
Türkgücü Mü. – TSV Kottern	Sa. 15.00
FC Pipinsried – FC Deisenhofen U23	Sa. 17.00

1. TSV 1860 München II	29	66:21	62
2. TSV 1882 Landsberg	30	73:39	62
3. SV Heimstetten	29	59:37	50
4. FC Gundelfingen	29	45:28	49
5. SV Kirchanschöring	29	59:31	49
6. SV Erlbach	30	38:35	47
7. FC Deisenhofen U23	29	39:40	46
8. FC Pipinsried	29	50:32	46
9. FC Schwaig	31	46:41	45
10. TSV Nördlingen	29	56:50	44
11. TuS Geretsried	30	41:44	38
12. FC Ismaning	29	42:51	36
13. SV Schalding-Heining	30	40:48	35
14. TSV 1874 Kottern	29	35:51	30
15. FC Hauzenberg	30	22:59	22
16. Türkspor Augsburg	29	22:73	14
17. Türkgücü München	29	16:69	10

Frauen Bundesliga

Hamburger SV – Union Berlin	0:1
1. FC Köln – Bremen	Sa. 13.00
VfL Wolfsburg – RB Leipzig	Sa. 15.00
SGS Essen – Leverkusen	So. 14.00
Carl Zeiss Jena – SC Freiburg	So. 16.00
Eintr. Frankfurt – 1. FC Nürnberg	Mo. 18.00

1. FC Bayern München	23	86:8	67
2. VfL Wolfsburg	23	62:33	49
3. Eintracht Frankfurt	23	57:38	45
4. TSG 1899 Hoffenheim	23	45:29	41
5. Bayer 04 Leverkusen	23	38:32	40
6. SV Werder Bremen	23	32:32	37
7. SC Freiburg	23	36:40	30
8. 1. FC Union Berlin	24	40:45	30
9. 1. FC Köln	23	28:36	28
10. RB Leipzig	23	36:42	27
11. 1. FC Nürnberg	23	28:54	19
12. Hamburger SV	24	25:54	18
13. SGS Essen	23	21:55	15
14. Carl Zeiss Jena	23	21:57	11

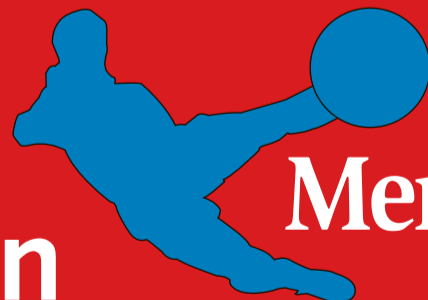


Freiburg patzt, aber der Traum lebt

Philipp Treu hätte „alles kurz und klein hauen können“, wie er im Bauch des Felsenstadions von Braga gestand. Der Schock des Gegentreffers tief in der Nachspielzeit drückte gewaltig auf die Freiburger Stimmung nach dem Halbfinal-Hinspiel in der Europa League bei Sporting Braga – die großen Hoffnungen auf den erstmaligen Einzug in ein europäisches Endspiel indes schmälerte er kein bisschen. „Nichts ist vorbei“, betonte Torhüter Noah Atubolu kampfeslustig bei RTL, „im Rückspiel ist alles möglich.“ Dort hin allerdings nimmt der Sport-Club nun die Hypothek einer 1:2 (1:1)-Niederlage. Schlussmann Atubolu servierte den Ball dem einschussbereiten Mario Dorgeles kurz vor Schluss. Fotos: Imago/EPA/DPA

Kinder sind unsere Chance

Das größte U11-Fußballturnier der Welt vermittelt Werte, schafft Umweltbewusstsein und fördert Gesundheit durch Sport.



32.

Merkur CUP 2026



Danke unseren Partnern

